



09.09.2024

BIOFA Ackerbau Information

Stärken Sie Ihren Weizen und Dinkel für das nächste Jahr!

Liebe Kundinnen,
Liebe Kunden,

Gesunde Getreidepflanzen beginnen mit einer starken Keimung, den sie legen den Grundstein für widerstandsfähige Pflanzen! Mit einer **gestärkten Widerstandsfähigkeit** sind die Keimlinge weniger anfällig für biotischen Stress, wie Schädlinge und Krankheiten (wie z.B. Weizensteinbrand, Zwergsteinbrand und Roggenstängelbrand), sowie abiotischen Stress, wie Trockenheit und Kälte. Deswegen ist die Nutzung von **Tillecur®** unverzichtbar für Ihre Getreidepflanzen. Das innovative Pflanzenstärkungsmittel auf Basis von Gelbsenfmehl wurde speziell für die Anwendung bei Weizen und Dinkel entwickelt.

**Sichern Sie sich jetzt Tillecur® für
eine erfolgreiche Ernte 2025!**

Ihre Vorteile mit Tillecur®



- **Erhöhte Vitalität & verbesserte Widerstandsfähigkeit:** Für ein gesundes Wachstum junger Getreidepflanzen
- **Natürliche Inhaltsstoffe für eine nachhaltige Stärkung:** Tillecur® besteht aus Mehlen einheimischer Pflanzen, die eine natürliche Unterstützung bieten.
- **Optimierte Anwendungsmöglichkeiten:** Passen Sie flexibel die Anwendung an Ihre Getreidesorte an - entweder trocken oder feucht. Diese Flexibilität ist entscheidend, um den spezifischen Bedürfnissen Ihrer Saat gerecht zu werden.

Anwendung

Trockenanwendung (Sommer- und Winterweizen)

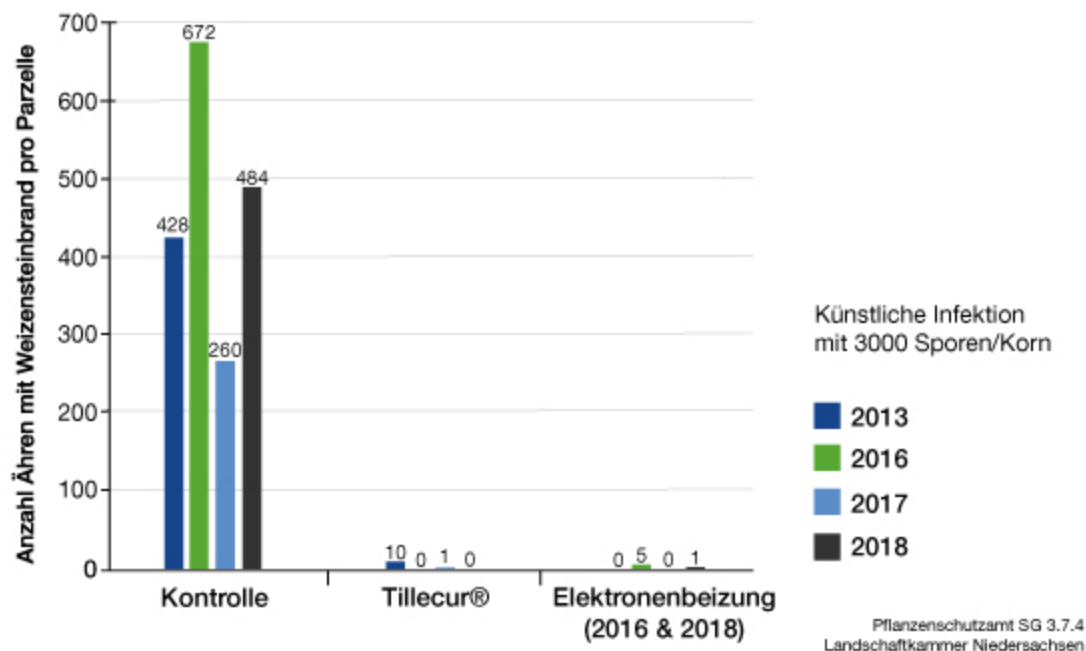
1,5 kg Tillecur® mit 100 kg Saatgut gut durchmischen (Trommel, Betonmischer)

Feuchtanwendung (Winterweizen und Dinkel)

1 kg Tillecur® mit 5 l Wasser zunächst gründlich klumpenfrei anrühren; anschließend die angerührte Masse mit 100 kg Saatgut gleichmäßig durchmischen

Mit Tillecur® behandeltes Saatgut kann direkt nach der Anwendung ausgesät werden. Im Falle der Feuchtanwendung ist die reduzierte Fließfähigkeit des behandelten Saatgutes zu beachten. Darüber hinaus ist es möglich, behandeltes Saatgut über mehrere Wochen zwischenzulagern. Feucht behandeltes Saatgut muss jedoch vor der Zwischenlagerung vollständig rückgetrocknet werden.

V Versuchsergebnisse



Mittlerweile ist Weizensteinbrand im ökologischen Anbau die wichtigste Getreidekrankheit. Sie erfasst nicht nur Weizen, sondern auch andere wichtige Getreidearten, wie Dinkel, Emmer, Triticale und Einkorn. **Neben Ertragsausfällen für die Lebens- und Futtermittelproduktion kann es auch in der Saatgutvermehrung schnell zur Aberkennung von Saatgutpartien kommen.** Zusätzlich zu der Saatgutübertragung sind auch Infektionen über den Boden möglich, da die Pilzsporen dort bis zu 6 Jahren überdauern können.

Die untere Behandlungsgrenze von 10-20 Sporen pro Saatkorn ist schnell erreicht. Eine Behandlung mit Tillecur® zur Pflanzenstärkung ist daher in jedem Fall in Betracht zu ziehen.

BIOFA Fachberatung Ackerbau

Bei Rückfragen oder für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Michael Lichtenberg

Produktmanager

michael.lichtenberg@biofa-profi.de

07381 9354-31

Christian Demmelmaier

Baden-Württemberg
christian.demmelmaier@biofa-profi.de
07381 9354-58

Hendrik Matthes

Norddeutschland
hendrik.matthes@biofa-profi.de
07381 9354-56

Thomas Popp

Bayern/Region Ost
thomas.popp@biofa-profi.de
07381 9354-64

Die Biofa GmbH erhebt Daten bei der Anmeldung zum Newsletter. Die erhobenen Daten werden ausschließlich zur Versendung des Newsletters verwendet und nicht an Dritte übermittelt.



Biofa GmbH
Rudolf- Diesel-Straße 2
72525 Münsingen
Deutschland

0738193540
contact@biofa-profi.de
www.biofa-profi.de

Geschäftsführer: Frank Volk

Sitz der Gesellschaft ist Münsingen Registergericht beim Amtsgericht Stuttgart, HRB 778362

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.